



Die Jugendlichen räumten bei der „Hofer-Lehre !Challenge“ als Kassierprofis, Backbox-Könige & Co coole Preise ab.

Ready, set, go!

Die „Hofer-Lehre !Challenge“: 52 Jugendliche starten in einen Wettbewerb rund um die Welt des Diskonters.

••• Von Nicole Sziesz

SATTLEDT. Auf die Plätze, fertig, los: Mit diesen Worten starteten die Jugendlichen in die diesjährige Hofer-Lehre !Challenge. Auf spielerische Weise konnten sie einen exklusiven Einblick in die abwechslungsreiche Welt von Hofer gewinnen. Schauplatz hierfür waren fünf Filialen in Wien, Niederösterreich und Kärnten,

in denen man satte Preise gewinnen konnte. Von Quizfragen rund um den Discounter über das richtige und schnelle Kassieren bis hin zum Semmelbacken war alles mit dabei.

Lehrlinge aufgepasst!

Die Gewinne reichten von Goodie-Bags und Einkaufsgutscheinen bis hin zu einem vollen Lehrlingsgehalt in Höhe von 870 €.

„Mit dem Gewinn werde ich Urlaub machen und ich möchte mich auf jeden Fall für eine Hofer-Lehre bewerben“, so Kevin Andrejic, einer der Teilnehmer aus Wien.

Die Hofer-Lehre !Challenge eignet sich besonders für jene, die eine Lehre bei Hofer anstreben und sich ein Bild vom Unternehmen machen wollen. Nach der Hofer-Lehre !Challen-

ge informierten Regionalverkaufsleiter und Hofer-Lehrlinge über die dreijährige Lehre zum Einzelhandelskaufmann und standen den Besuchern für Fragen zur Verfügung. Auf engagierte, junge Persönlichkeiten warten neben der Ausbildung auch Lehrlingsevents, wie etwa Teambuilding-Tage oder Exkursionen in die Hofer-eigene Schokoladefabrik.

Das Unternehmen bezahlt laut eigenen Angaben Lehrlingen ein überdurchschnittlich hohes Gehalt in Höhe von 870 € im ersten Lehrjahr, gefolgt von 1.140 im zweiten und 1.510 € im dritten Lehrjahr.

Hofer als Arbeitgeber

Der Lebensmitteleinzelhändler beschäftigt über 11.000 Mitarbeiter in Österreich; Hofer betont, dass vor allem diese den Grund für den Erfolg des Unternehmens darstellen. Ein breites Aufgabengebiet, vielfältige Karrieremöglichkeiten und die attraktive Entlohnung machen den Discounter zu einem angesehenen Arbeitgeber. Dies bestätigt der wiederholte Branchensieg bei Best Recruiters – der größten Recruiting-Studie im deutschsprachigen Raum – und das Zertifikat „Great Start! Zertifizierter Lehrbetrieb“.

Online-Höhepunkt am Valentinstag?

Paysafe Pay Later gibt Einblicke in die Einkaufstrends am 14. Februar.

WIEN. Man könnte meinen, dass der Valentinstag für den Online- und Offline-Handel mit den größten Umsatz im ersten Quartal bedeutet. Doch der Schein trügt: Paysafe Pay Later – Teil der globalen Paysafe Gruppe und Payment-Partner vieler Onlinehändler – betont, dass der 14. Februar als Umsatzbringer eher überschätzt wird. Betrachtet man den gesamten Handel,

erkennt man, dass am Tag der Liebenden vor allem die Deutschen deutlich sparsamer sind. In Österreich ist der Gesamtschnitt der Umsätze zwar höher, liegt aber trotzdem nur im mittleren zweistelligen Bereich.

Dennoch betont Paysafe, dass der Online-Handel am Valentinstag boomt: Der Anteil des E-Commerce lag 2018 bei 23,5%. Für heuer ist mit einer Steige-

rung auf mehr als ein Viertel zu rechnen. Claire Gates, CEO Paysafe Pay Later, zieht ein Fazit: Der Valentinstag als Grund zum Shoppen spricht eher die junge Zielgruppe an; diese gibt zunehmend mehr Geld aus.

„Hier sind stark nachgefragte Zahlungslösungen entscheidend, wie wir sie etwa mit Kauf auf Rechnung und Ratenkauf bieten“ so Gates. (nis)



Claire Gates, CEO Paysafe Pay Later.